Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Landeshauptstadt München, Kulturreferat
Burgstraße 4, 80331 München

An den
Vorsitzenden des BA 21
[redacted]
Landsberger Str. 486

81241 München

Artist in Residence Munich
KULT-ABT3-AIR-Munich

Burgstraße 4
80331 München
Telefon: 01706354712
Dienstgebäude:
Burgstraße 4
Zimmer: 327
Sachbearbeitung:
[redacted]

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			16.04.2026

Geeignete Lagermöglichkeiten zur kulturellen Nutzung des Ebenböckhauses in Pasing sicherstellen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08615 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 03.02.2026

3 Anlagen:
1. Antrag Nr. 20-26 / B 08615 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 03.02.2026
2. Schreiben des BA 21 vom 05.08.2025
3. Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender [redacted],

der Bezirksausschuss beantragte am 03.02.2026, geeignete Lagerflächen im Ebenböckhaus sicherzustellen. Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat. Dieses Schreiben ist mit dem Kommunal- und Baureferat abgestimmt.

Bezüglich der Planungen zum Abbruch der Garage und Neubau eines Ateliers an gleicher Stelle für das Residenzprogramm im Ebenböckhaus sowie eines Schuppens für alle Nutzer*innen des Ebenböckhauses wird auf den Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2025 (Vollversammlung vom 30.07.2025) verwiesen (Anlage 3). Der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing hat in seiner Sitzung vom 29.07.2025 dem Beschluss einstimmig zugestimmt und um die Prüfung einer Unterkellerung zur Schaffung von Lagerflächen gebeten (Anlage 2). Eine Unterkellerung des zukünftigen Ateliers ist aufgrund der beengten Verhältnisse und des großen baulichen Aufwands z.B. für Aushub, Verbau und

[LHM-offen]

Treppenabgang aus planerischen und finanziellen Gründen nicht zu empfehlen. Es trafen sich Vertreter des Baureferats, Kommunalreferats und Kulturreferats zu einer Besichtigung des bestehenden Kellers im Haus. Der Keller wurde für bedingt geeignet befunden zur Lagerung von selten bewegten und witterungsunempfindlichen Gegenständen. Die bestehende Treppe stellt eine zusätzliche Einschränkung für den Transport der einzulagernden Gegenstände dar.

Selbstverständlich soll und wird es auch nach einer Realisierung des geplanten Ateliers allen Nutzer*innen des Ebenböckhauses weiterhin möglich sein, Veranstaltungen im Haus und Park durchzuführen, und dies mit möglichst geringen Einschränkungen. Daher wird zusätzlich zum Atelier eine Unterbringungsmöglichkeit in die Planung aufgenommen, in der die wichtigsten und zu allen Jahreszeiten genutzten Gegenstände aufbewahrt werden können, darunter ca. 30 Klappstühle, die für eine Nutzung des Flöz im EG des Hauses notwendig sind. Für Getränke und Catering kann weiterhin die Küche im EG genutzt werden. Gegenstände, die ausschließlich für das Sommerfestival im Park benötigt und daher auch nur zweimal im Jahr bewegt werden – hier sind vor allem die über 100 weißen Plastikstühle und die Mehrzahl der Bierbank-Garnituren zu nennen, die den größten Platz in der jetzigen Garage einnehmen – sollten zukünftig hingegen im Keller des Ebenböckhauses und/oder in den Räumen der Pasinger Fabrik als Veranstalter aufbewahrt werden, sofern man bei den Biertischen und -bänken zukünftig nicht vielleicht sogar besser mit einer Anmietung durch die beliefernde Brauerei plant.

Der Verbrauch kostbarer, ebenerdiger Flächen für Gegenstände, die nur einmal im Jahr für wenige Wochen genutzt werden, ist in einer Stadt wie München und an einem Ort wie dem Ebenböckhaus nicht vermittel- und verantwortbar. Das Kulturreferat betreibt nicht nur das Residenzprogramm im Ebenböckhaus, sondern unterstützt das Sommerfestival der Pasinger Fabrik im Park des Ebenböckhauses sowie weitere Akteur*innen im Stadtteil seit vielen Jahren. Die Kolleg*innen in unserem Hause werden diesen auch weiterhin gern mit Rat und Tat zur Seite stehen, und ich bin sicher, dass es im Ebenböckhaus bei einem guten Miteinander der verschiedenen Nutzer*innen bleiben wird.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Entscheidung Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

[LHM-offen]